3. Public-Data-Konferenz

Offene Daten für Verwaltung und KI

[23.09.2026] Wie Verwaltungsdaten besser ausgetauscht und für Digitalisierung und Künstliche Intelligenz genutzt werden können, steht im Mittelpunkt der dritten Public-Data-Konferenz von Fraunhofer FOKUS. Die Veranstaltung findet am 1. Oktober 2026 in Berlin statt.

Das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS lädt am 1. Oktober 2026 zur dritten Konferenz Public Data – besser mit Behördendaten umgehen nach Berlin ein. Wie das Institut mitteilt, bringt die Veranstaltung Fachleute aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen, um Herausforderungen und Lösungsansätze rund um die Nutzung öffentlicher Daten zu diskutieren.

Im Mittelpunkt steht unter anderem die Frage, wie Verwaltungsdaten besser zwischen Behörden ausgetauscht werden können. Weitere Themen sind die Voraussetzungen für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, Data Governance in der Praxis sowie die Datenkompetenzen, die Beschäftigte im öffentlichen Sektor benötigen. Auch die Rolle von Datenportalen für eine moderne Verwaltung soll diskutiert werden.

Nach Angaben von Fraunhofer FOKUS sind Beiträge von Vertreterinnen und Vertretern aus Bundesministerien, Landesverwaltungen, Kommunen, Forschung und Wirtschaft vorgesehen. Angekündigt sind unter anderem Referentinnen und Referenten aus dem Bundesministerium der Finanzen, der Stadt München und dem Land Hessen.

Hintergrund der Konferenz ist die wachsende Bedeutung strukturierter und aktueller Daten für die Verwaltungsdigitalisierung. Sie bilden nicht nur eine Grundlage für die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, sondern gewinnen mit dem zunehmenden Einsatz von KI-Anwendungen in der öffentlichen Verwaltung zusätzlich an Bedeutung.

(th)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Fraunhofer FOKUS